

Veranstigungsankündigung

Am 18. März 2019 lädt die GeSIG im Rahmen des 7. Bibliothekskongresses Leipzig 2019 zu einer Podiumsdiskussion mit Impulsreferaten ein.

Es tragen bei bzw. diskutieren zum Thema „**Neue Rollen für neue Zeiten: Wie Bibliotheken, Verlage und Agenturen/Dienstleister im digitalen Zeitalter zusammenarbeiten können**“:

- **Dr. Alice Keller**, Zentralbibliothek Zürich
- **Jörg Pieper**, Gemeinsam Klären
- **Frauke Gisela Ralf**, Standards and More
- **Dr. Karin Werner**, transcript Verlag

Moderiert wird die Veranstaltung von:

- **Dr. Thomas Mutschler**, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena

Wann und Wo?

18. März 2019, 14:15 – 15:45, M5 (Messehaus), Congress Center Leipzig

Das vollständige Programm finden Sie hier:

<http://www.professionalabstracts.com/bid2019/iplanner/#/grid>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vollständiges Programm

Montag, 18. März 2019

Podiumsdiskussion

14:15 – 15:45, Congress Center Leipzig, M5 (Messehaus)

Neue Rollen für neue Zeiten: Wie Bibliotheken, Verlage und Agenturen/Dienstleister im digitalen Zeitalter zusammenarbeiten können

Diskussionsleiter/in:

Thomas Mutschler, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena, Jena

Abstract:

Anknüpfend an die Veranstaltungen der Vorjahre lädt die GeSIG - Netzwerk Fachinformation e.V. auch im Rahmen des 7. Leipziger Bibliothekskongresses interessierte Besucherinnen und Besucher wieder zu einem Expertengespräch mit Kurzvorträgen ein. „Neue Rollen für neue Zeiten“ heißt das Motto der diesjährigen Veranstaltung. Dabei ließen sich die Veranstalter von der Erkenntnis leiten, dass sich Bibliotheken, Verlage und Agenturen längst nicht mehr auf ihre etablierten Rollen als Anbieter wissenschaftlicher Fachinformation oder Intermediäre zurückziehen dürfen. Vielmehr gilt es, die digitale Herausforderung des 21. Jahrhunderts als Chance zu begreifen und neue Wege der Zusammenarbeit zu beschreiten. Wie kann es zukünftig gelingen, das Wissen der Welt über disziplinäre und nationale Grenzen hinweg verfügbar zu machen? Wie können Bibliotheken, Verlage und Agenturen im Zeichen des Open Access kollaborieren? Ist das differenzierte Sammeln von Informationen unter den Bedingungen der Digitalität heute überhaupt noch möglich? Wie verändern die Digitalisierung und Open Access die traditionelle Rollenverteilung auf dem Informationsmarkt? Und wie stellen wir Vielfalt und Qualität der Medienangebote sicher? Diese Fragen diskutieren Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen der Informationsbranche und stellen konkrete Beispiele in Kurzvorträgen vor.

Beiträge/Diskutanten:

Dr. Alice Keller (ZB Zürich): Changing Roles: Ist eine differenzierte E-Book-Sammelpolitik heute überhaupt noch möglich?

Frauke Gisela Ralf (SAM): Fokus auf Qualität – die wachsende Bedeutung der Berufsverbände und Fachgesellschaften im wissenschaftlichen Lebenszyklus

Jörg Pieper (Gemeinsam Klären): Kommt da noch was, oder war's das jetzt? – Orientierungspunkte für Handel und Agenturen in Bezug auf Open Access“.

Dr. Karin Werner und **Stefanie Hanneken** (transcript Verlag): Open Access als Kollaboration von Bibliotheken und Verlagen: Co-Publishing als Herausforderung und Chance